



## **Propstei Rhein-Main (Hessen)**

### **Dekanat Wiesbaden**

#### **Evangelische Kita Nordenstadt**

Turmstraße 21

65205 Wiesbaden

**Leitung:** Dorothea Moen

#### **Erstbegutachtung**

Anzahl der Kinder: 42

Alter der Kinder: 3 Jahre bis Schuleintritt

Anzahl der Gruppen: 2

Anzahl Mitarbeitende: 6 (plus Integrationskraft, Berufspraktikantin, FSJ,  
Hauswirtschaft und Reinigung)

Homepage: [www.ev-kirche-nordenstadt.de](http://www.ev-kirche-nordenstadt.de)

#### **Träger**

##### **Evangelisches Dekanat Wiesbaden**

Schloßplatz 4

65183 Wiesbaden

##### **Trägervertretung:**

Geschäftsführerin GÜT: Claudia Ruppert

Kirchengemeinde: Heinz Schäfer und Sven Steiger (KV)

Homepage: [www.dekanat-wiesbaden.de](http://www.dekanat-wiesbaden.de)

#### **Kurzinformation:**

Erhält zum ersten Mal das Ev. Gütesiegel

Gegründet 1953. Bis 2019 kam es immer wieder zu etlichen Umbaumaßnahmen. Im Mai 2019 feierte die Kita nach einer erneuten Sanierungsphase, die Neueinweihung ihrer Räume.

Leitgedanken:

Die Kirchengemeinde versteht ihre Kitaarbeit als einen im Evangelium von Jesus Christus begründeten Dienst an Kindern, an Familien und an der Gesellschaft.

Die Kitaarbeit soll zur Verbesserung der Lebensmöglichkeiten von Kindern und Familien aus allen sozialen Schichten, Religionen und Nationalitäten beitragen.

Arbeiten nach dem Situationsansatz in einem teiloffenen Konzept.

„Die Bedürfnisse der Kinder haben eine höhere Priorität, als das Durchsetzen eines strukturierten Lernangebots ganz im Sinne eines gut gelebten Alltags.“

Gemäß dem hessischen Bildungs- und Erziehungsplans geht es in der pädagogischen Arbeit um: Starke Kinder, die kommunikationsfreudige und medienkompetente sind. Raum für Kreativität, Phantasie und Kunst. Kinder, die Freude am Lernen, Forschen und Entdecken haben und verantwortungsvoll und wertorientiert handeln.

Die Kita ist eine feste Größe in der Kirchengemeinde und für viele Familien und seit Generationen Anlaufstelle für Kitabetreuung im Stadtteil Nordenstadt.

Die Kita sieht als Grundvoraussetzung für eine gute Zusammenarbeit, dass ein vertrauensvoller Raum geschaffen wird, um sich beteiligen zu können.

Es besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen Kita und Elternhaus.

Das Team hat eine Haltung entwickelt, die auf Kooperation und Qualifikation ausgerichtet ist.“ So überprüfen die Fachkräfte ihre Rolle, reflektieren ihr Handeln und sind bereit, sich weiterzuentwickeln.

„Unterschiedlichkeiten der einzelnen Teammitglieder werden thematisiert und die Fähigkeiten Unterschiedlichkeiten auszuhalten wird gefördert.“

Es besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen Leitung und Kirchenvorstand. Ein Vertreter ist täglich zu Besuch in der Kita. Es gibt wenig mein und dein mehr unser. Die Verantwortlichkeiten in Bezug auf Trägerschaft und inhaltliche Verantwortung vor Ort sind zwischen KG und GÜT klar geregelt.

Der Gedanke, dass man „nicht stehen bleiben darf“ wurde im Vor-Ort-Besuch mehrmals geäußert. QE wird in diesem Zusammenhang als Chance gesehen die pädagogische und organisatorische Arbeit kontinuierlich weiter zu entwickeln.